

Gemeindebrief

Dezember 2021 bis Februar 2022:
2. Advent - Estomihi, 205. Ausgabe 45. Jahrgang

Liebe Leserin, lieber Leser,



neuen Wegen zu vertrauen, das ist so eine ambivalente Sache: einerseits spannend, manchmal auch etwas aufre-

gend, und verschiedentlich sicher auch gewinnbringend! Andererseits müssen neue Wege eben gerade nicht die besseren Wege sein.

Ich denke da an so manche Umgehungsstraße: was hat sie eigentlich gebracht? Massive Eingriffe in die Natur, Bäume wurden gerodet – und möglicherweise wird eine Ortschaft veröden, weil die Geschäfte an der Straße vom Durchgangsverkehr lebten. Und nun nicht mehr existieren können, weil die Kundenfrequenz ausbleibt.

Vertraut den neuen Wegen ...

Müssen „neue Wege“ immer etwas Neues hervorbringen? Sind „neue Wege“ – und Sie merken schon, hier schreibt ein Pfarrer – nicht oft auch wiederentdeckte „alte Wege“, die ganz in Vergessenheit geraten sind? Mich persönlich bewegt es sehr, „neue Wege“ zu denken im Blick auf unsere Kirche und unsere Gemeinden. Im Dekanat Feuchtwangen wird im Oktober die Leitungsstelle „Dekan/Dekanin“ neu besetzt werden und beim Erscheinen dieses Dekanatsbriefes werden Sie mehr wissen als ich im Moment: da dürfen wir gespannt sein, wie „Dekanat“ weiter in die Zukunft gedacht werden wird.

Aber noch einmal zurück zur Ausgangsfrage: Was könnten „alte Wege“ sein, die neu (wieder) entdeckt werden?

- Mir kommt da die Bibel in den Sinn. Was würde es bedeuten, sich ganz neu für das Lesen von Gottes Wort Zeit zu nehmen? Ich habe mir als Pfarrer wieder angewöhnt, Texte der Bibel auch im hebräischen und griechischen Urtext aufzuschlagen und mich dabei auszubremsen, so schnell immer schon zu wissen, was dasteht. Man kann ja

auch einmal andere Bibelübersetzungen heranziehen. Im Internet ist es ganz einfach: z. B. www.bibleserver.com.

- Auch denke ich an die Beschäftigung mit der Geschichte unserer Kirche. Worauf gilt es heute zu achten, welche Herausforderungen bringt der Alltag und das Zeitgeschehen mit sich? Vielleicht stimmt es ja, was man im biblischen Predigerbuch in Kapitel 1 Vers 9 nachlesen kann: **„Was geschehen ist, wird wieder geschehen, / was getan wurde, wird man wieder tun: / Es gibt nichts Neues unter der Sonne.“**

- In der Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 42 heißt es lapidar: **„Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl und beteten miteinander.“** Wahrscheinlich gibt es niemanden, dem das gerade in Coronazeiten sehr gefehlt hat und im Moment vielleicht auch noch fehlt, weil diese Ungezwungenheit im Moment wegen „3-G, 3-G+, 2-G“ so noch nicht gegeben ist. Es geht womöglich darum, „neue“, kreative Wege zu suchen und auszuprobieren, um die Schätze der „alten Wege“ wieder zu heben.

Vertraut den neuen Wegen ...

Ich möchte den neuen Wegen vertrauen, wie sie im bekannten Lied (EG 395) ausformuliert sind. Denn das Lied redet von Gott. Wie er in der Offenbarung des Johannes im 1. Kapitel Vers 8 spricht: „»Ich bin das A und das O, der Ursprung und das Ziel aller Dinge«, sagt Gott, der Herr, der ist, der war und der kommt, der allmächtige Herrscher.“

Wo Gott der Leitgedanke bleibt, kann man getrost „neuen Wegen“ vertrauen.

*Seien Sie herzlich
gegrüßt von Ihrem
Wiesether Pfarrer
Martin Gökel*



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Ein herzliches Willkommen



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in unserem Dekanat, mit großer Dankbarkeit für das uns entgegengebrachte Vertrauen freuen wir uns, zum 1. Januar 2022 Dekanin und Dekan in Feuchtwangen zu werden. Für viele von Ihnen sind wir keine ganz Unbekannten, denn wir dürfen nun schon geraume Zeit unsere Fähigkeiten in der Kirchengemeinde Oberampfrach, der Kirchengemeinde Feuchtwangen und im Dekanatsbezirk einbringen.

Während Uta Lehner aus Dittelbrunn bei Schweinfurt stammt, liegt Wigbert Lehnerts Herkunft in Sonthofen im Allgäu. Im Studium haben wir uns kennengelernt und im Jahr 2000 geheiratet. Wir haben drei Kinder im Alter von 15, 16 und 17 Jahren.

Nach unseren Vikariaten in Würzburg wurden wir auf die Pfarrstelle Oberampfrach gesandt und durften dort die Vielfalt des Pfarrberufes und das Teilen einer Stelle lernen. Für uns war das mit damals kleinen Kindern ein großes Geschenk, da wir uns die Arbeit in Beruf und Familie teilen und zugleich die Aufgaben entsprechend unseren Fähigkeiten aufteilen konnten.

Von Anfang an war uns der Kontakt zu den Menschen wichtig, die Begegnung mit der ganzen Bandbreite von jung bis alt, von fröhlich bis traurig, von gesund bis krank und von kirchennah bis distanziert. Wir wollten Pfarrerin und Pfarrer zum Anfassen und für alle sein. Wir haben uns den Herausforderungen der Arbeit gerne gestellt: Gottesdienste zu allen Lebenslagen, Seelsorge, Unterricht und Verwaltung. In jedem Teil dieser Arbeit wissen wir uns getragen von Gottes vergebender Zuwendung und möchten dieses Gottvertrauen auch weitergeben.

Nun dürfen wir diese Stellenteilung auf neue Weise weiterführen, als Ihre Dekanin und Ihr Dekan mit Dekanatsamt und Seelsorgesprenkel. Das wird die eine Hälfte unseres Dienstes ausmachen. In der anderen Hälfte bleibt Wigbert Lehner Regionenpfarrer mit dem Sprengel IVb in Feuchtwangen und wir werden für die nächste Zeit, bis die Landesstellenplanung umgesetzt wird, auch die Pfarrstelle in Oberampfrach versorgen. Eine Ausschreibung dort soll erfolgen, wenn Bewerberinnen oder Bewerber klar sehen können, auf welche Struktur sie sich in unserem Dekanat einlassen werden.

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und bitten Sie um Ihr Gebet.
Ihre Uta und Wigbert Lehner*

Ein herzliches Dankeschön !

möchte ich im Namen des Dekanatsausschusses allen Mitarbeitenden in unseren Kirchengemeinden und Einrichtungen aussprechen. Als Ehrenamtliche, Nebenamtliche oder Hauptamtliche haben Sie sich an vielen Orten in unserem Dekanatsbezirk engagiert. In den Kirchengemeinden und Einrichtungen haben Sie ihre Kraft, ihre Ideen und Anregungen eingebracht, dass auch dieses Jahr ein lebendiges Jahr war und trotz der andauernden Einschränkungen durch Corona Glaube gelebt werden konnte.

Sie als Mitarbeitende haben die Türen in unseren Gemeinden offen gehalten. Sie haben Gottes Einladung weitergetragen. Es war sicherlich nicht immer einfach, den richtigen Weg zu suchen zwischen staatlichen Vorgaben und dem Wunsch, den Menschen die dringend notwendigen Orte der Begegnung untereinander und mit Gott zu bieten. Ich habe erlebt, dass Sie es sich nicht leicht gemacht haben. Sie haben sehr verantwortlich gehandelt und alle Bereiche in unserem Dekanat zu lebendigen Orten gemacht.

Gottes segnende Begleitung soll auch im kommenden Jahr auf Allem liegen, was sie tun. Gott schenke Ihnen weiterhin Kraft und Begeisterung und Kreativität für den Platz, an dem Sie wirken, an dem Sie Menschen einladen und Gottes Türen offen halten.

*Ein ganz herzliches Vergelt's Gott hierfür.
Ihre Stellvertretende Dekanin Uta Lehner*



Gesegnete Weihnachten

Liebe Gemeindeglieder im Dekanat!

Eine offene Tür. Der Blick fällt hinein. Einladend hell ist der Raum. Er lädt ein einzutreten und sich auf die Welt hinter der Tür einzulassen und die Geschichten, die der Raum erzählt wahrzunehmen. Geschichten des Glaubens, Geschichten der Bibel. Geschichten der Menschen mit Gott.

Ein verschlossene Tür grenzt aus. Maria und Josef haben das erlebt. Sie klopfen an viele Türen auf der Suche nach einer Herberge. Eine Herberge, die Wärme und Schutz bietet, ein Ort, an dem sie sicher sind, ein Platz, an dem ihr Kind geboren werden kann.

Immer wieder werden sie abgewiesen und ihnen wird die die Türe vor der Nase zugeschlagen. Solange bis sich endlich einer erbarmt. Zwar ist seine Herberge auch voll, aber er kann ihnen einen Platz im Stall anbieten. Dort finden sie Unterschlupf. Besser als nichts. Dort im Stall wird Jesus geboren. So beginnt Gottes Geschichte in unserer Welt. Gottes Geschichte in unserer Welt beginnt gleichzeitig mit einer offenen Türe. Die Tür des Stalls stand offen. Offen für alle, die die Zeichen zu deuten wussten. Offen für alle, die den Worten der Engel gefolgt sind. Und alle hatten sie Platz im Stall: die Hirten und die Weisen. Alle durften eintreten.

Gott lädt uns ein. Er weist niemanden ab: „**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**“ (Joh 6,37) Diese Jahreslosung ist eine offene Tür. Sie lädt uns ein, zu ihm zu kommen und in seinen Raum zu treten. Sie lädt ein, offen zu werden für seine Wirklichkeit und seine Gegenwart in unserer Leben und unserer Welt.

Es ist gut, bei Gott willkommen zu sein. Nehmen wir Gottes Einladung an — gerade weil wir es in unserer Welt immer wieder erleben, dass Türen verschlossen bleiben und Menschen abgewiesen werden. Nehmen wir Gottes Einladung an und geben sie in unserem Leben weiter.

Stellvertretende Dekanin Uta Lehner



Krippenausstellung für Wambote



Der Arbeitskreis **Wambote** lädt herzlich ein zur **Krippenausstellung** in der Johanniskirche an den Advents-Wochenenden!

Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den drei Wambote-Schulen und zu dem, was sich mit Ihrer Hilfe wieder bewegt hat. Zuletzt die Ausstattung mit neuen Schulmöbeln, wie das Foto zeigt.

Wir danken im Namen unserer Geschwister allen Einzelpersonen und allen Gruppen herzlich für das Mitdenken, Mitbeten und Spenden.

Für die Umsetzung der fabelhaften Idee, sportliche Bewegung mit wohltätiger Hilfe in der Wambote-Region zu

verbinden, danken wir extra und noch einmal ausdrücklich den Sportvereinen TuS Feuchtwangen und SV Mosbach sowie mehreren Schulklassen der Stadtschule, der Realschule und des Gymnasiums Feuchtwangen!

Aus eins mach zwei: Einen Euro spenden – mit zwei Euro helfen – Wie geht denn das?

Anonyme Spender haben angekündigt, jeden für das neueste Projekt gespendeten Euro zu verdoppeln, bis die Bausumme von 21.000 Euro erreicht ist. Der Vorschlag unserer Partner von der Evangelischen Kirche im Kongo lautet: Bau einer neuen Schule in Sailoma. Die dort lebenden Wambote-Leute können zu 97% weder lesen noch schreiben. Das gilt auch für ihre 600 Kinder, die es gerne lernen wollen. Bekommen sie mit unserer Unterstützung bald eine neue Schule? Wieviel schaffen wir bis Weihnachten?

Liebe winterliche Grüße

vom Missionsarbeitskreis und von Dekanats-Missionspfarrer Michael Wild

Hier die Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32, Stichwort: „Wambote in Sailoma“ *Foto: Archiv Michael Wild*

Liebe Gemeindemitglieder!

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen persönlich verabschieden. Die zwar kurze Zeit in Feuchtwangen empfand ich als sehr schön. Ich habe sehr viele Leute kennengelernt und habe mich bei Ihnen gut aufgehoben gefühlt. Jetzt wohne ich wieder in der Nachbarstadt Herrieden und Feuchtwangen liegt nicht weit entfernt. Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und vielleicht kreuzen sich unsere Wege einmal wieder in Feuchtwangen oder auch in Herrieden.

Ihre Ursula Reutter

Rückblick Gottesdienst go+ mit Einführung „Grüner Gockel“



Start des Grünen Gockel

Der Zertifizierungsprozess der Kirchengemeinde Feuchtwangen mit dem Umweltsiegel „Grüner Gockel“ hat begonnen. Am 29. August wurde der offizielle Auftakt des Prozesses im dekanatsweiten Gottesdienst gefeiert.

Mona Stetter, Michael Sommer und Birgit Meyer berichteten von ihrer Arbeit im neuen Umweltteam.

Mit Politik habe der „Grüne Gockel“ nichts zu tun, sondern mit der Verantwortung aller Christen für Gottes Schöpfung, betonten sie: Zum Glauben an Gott, den Schöpfer, gehören auch Taten zum Schutz der Schöpfung. Der nächste Schritt im Prozess ist nun die Untersuchung der einzelnen kirchlichen Gebäude: Heizung, Wasser, Strom, Müll und Mobilität werden unter die Lupe genommen. Der Ideenwettbewerb ist inzwischen abgeschlossen, aber Ideen und Anregungen sind weiterhin willkommen.

Text: Daniela Bachmann



Foto: Herbert Dinkel

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit da-

für, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkom-

mens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten.

Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.

Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Brot
für die Welt

**Dieser Ausgabe liegen wieder Brot-für-die-Welt-Tüten bei.
Sie können Ihre Spenden im Gottesdienst und im Pfarrbüro abgeben.**

Spenden über unser Konto der Kirchengemeinde Feuchtwangen

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32, Sparkasse Ansbach, Stichwort: "Brot für die Welt"
Die Spenden werden von uns weitergeleitet!

Feuchtwanger Familienprojekt – Generationen verbinden

Das Kirchenjahr mit all seinen Facetten und seinem Reichtum an Alltagsthemen entdecken... Auf diese Suche hat sich eine Arbeitsgruppe des Feuchtwanger Familienprojekts begeben. Zu sehen, welche Schätze das Kirchenjahr bereithält, motivierte die Arbeitsgruppe und konzipierte Möglichkeiten diese Kostbarkeiten zugänglich zu machen. So wurden aus den Gemeinden des Dekanats besondere Gottesdienste und Aktionen zusammengetragen und ein Kirchenjahreskalender entstand.

Diesen erhalten Sie in Ihrem Pfarrbüro, auf unserer Homepage und über das Mitteilungsblatt Ihrer Kommune.

Hand in Hand – weil Helfen Herzenssache ist...

Die Bürgergemeinschaft Hand in Hand weitet Ihr Angebot auf Feuchtwangen und das Umland aus. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, hilfsbedürftigen Menschen das Leben zu erleichtern. So bietet Hand in Hand die Möglichkeit Hilfesuchende und Hilfeleistende zusammenzubringen. Als Hilfeleistende*r können sich Alle melden, die Zeit und Lust mitbringen, anderen Menschen zu helfen, diese Hilfe besteht oft in kleinen alltäglichen Dingen.

Das Feuchtwanger Familienprojekt kooperiert mit Hand in Hand, damit es den Feuchtwanger Bürger*innen möglich ist, eine Hilfsstruktur in ihrem eigenen Umfeld aufzubauen und so die Generationenarbeit im Dekanat Feuchtwangen weiter voranzutreiben. Nähere Informationen erhalten Sie über die Homepage des Vereins (<https://webseite.hand-in-hand-dkb.de/>)



Hand in Hand
Weil Helfen Herzenssache ist.



Auch dieses Jahr möchten wir Alleinstehenden die Möglichkeit geben, in Gesellschaft Weihnachten zu feiern.

Wir rufen dazu auf, dass Einladende und Menschen die sich gerne einladen lassen möchten, sich bei dem Feuchtwanger Familienprojekt oder dem Diakonischen Werk zu melden. So können dann Kontakte vermittelt werden und Einladende und Eingeladene zusammengebracht werden.

Informationen über aktuell laufende Aktionen und Projekte finden Sie in den Mitteilungsblättern der Kommune, Facebook und auf unserer Homepage unter:
<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/familienprojekt>

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund!
Ihre Kathrin Regenhart
und Eva Zein



Eva Zein, BA Soziale Arbeit
Kathrin Regenhart, Diakonin

Bürozeiten
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Kontakt
Mail familienprojekt.feuchtwangen@elkb.de
Handy 0151 42430775
Büro Haus am Kirchplatz
Kirchplatz 1
91555 Feuchtwangen

Postanschrift
Evang.-Luth. Dekanat
Hindenburgstr. 8
91555 Feuchtwangen

Tankstelle für Ehrenamtliche

„So viele Farben hat das Jahr“ war das Thema der „Tankstelle für Ehrenamtliche“ am 21. Oktober in der Kappel in Ehingen/Hesselberg.

Eingeladen hatte das Evang. Forum Westmittelfranken in den Dekanaten Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Wassertrüdingen. Gekommen waren über zwanzig Frauen aus den drei Dekanaten, die dort in der Senioren- oder Frauenarbeit oder in anderen Bereichen ehrenamtlich tätig sind.

Die Bedeutung der liturgischen Farben, Feste und Bräuche im Kirchenjahr waren Thema. Ein Wunschkonzert durchs Kirchenjahr schloss den ersten Teil ab, so dass noch Zeit war für einen regen Austausch bei Getränken und Zwiebelkuchen. Das Team aus den drei Dekanaten – Brigitte Huber, Wassertrüdingen, Renate Ballheim, Dinkelsbühl, Pfarrer Jörg Herrmann, Feuchtwangen und Christa Müller, Evang. Forum – plant die nächste „Tankstelle“ für das Frühjahr 2022.



Text: Christa Müller, Foto: Heidi Babel

Evangelische Kirche an den Ufern des Upper Susquehanna Rivers



Im Norden Pennsylvanias, an den Ufern des Upper Susquehanna Rivers, liegt nicht nur eines der Siedlungsgebiete der Amish People, die auch heute noch so ähnlich wie ihre Vorfahren im 19. Jahrhundert leben. Dort findet man auch evangelisch-lutherische Gemeinden einer Synode, die ihren Namen von dem mächtigen Fluss erhielt, der die Landschaft geformt hat: die Upper Susquehanna Synod (USS). Sie ist eine Gliedkirche der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELCA) und zu ihr unterhält der Kirchenkreis Ansbach-Würzburg seit 1997 eine Partnerschaft. Jede Beziehung lebt von Begegnungen. Und so gab es immer wieder Besuche von Gästen aus Pennsylvania und umgekehrt aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg. Dabei wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdeckt und vor allem Gastfreundschaft und Verbundenheit im Glauben gepflegt. In einer Zeit, in der einerseits die Welt immer kleiner wird, aber andererseits die Gräben zwischen Ländern und Menschen wieder größer

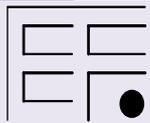
werden, ist dies von unschätzbarem Wert.

Zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft lädt nun der Kirchenkreis Ansbach-Würzburg in Kooperation mit dem Bildungswerk im Dekanat Ansbach Interessierte aus allen Dekanaten des Kirchenkreises zu einer Bildungs- und Begegnungsreise vom 12.06. bis 21.06.2022 durch Pennsylvania ein. Die Reise führt z.B. nach Philadelphia zu den Anfängen der Vereinigten Staaten mit Independence Hall und Liberty Bell. Auch ein Besuch in Gettysburg, das seine Bedeutung im amerikanischen Bürgerkrieg gewonnen hat, ist Teil des Programms. Vor allem aber ist Zeit für Begegnungen mit den Menschen der Upper Susquehanna Synod. Dabei kommt das Kennenlernen des Alltags der Kirchengemeinden, der Amish People in der Nachbarschaft und der herrlichen Landschaft Pennsylvanias nicht zu kurz. Es verspricht eine besondere Reise zu werden, die den Teilnehmenden Einblicke bietet, die sonst kaum zu gewinnen sind und Verbundenheit über Grenzen hinweg erleben lässt.

Wer Lust auf diese besondere Reise hat, kann weitere Informationen und die genaue Ausschreibung der Reise beim Ev. Bildungswerk im Dekanat Ansbach, (Tel.: 0981-9523122, Mail: ebw.ansbach@elkb.de, Homepage: www.ebw-ansbach.de) oder über das Büro der Regionalbischöfin (Tel.: 0981-421120, Mail: regionalbischoefin.an-wue@elkb.de, Homepage: <https://www.kirchenkreis-ansbach-wuerzburg.de>) erhalten.

Pro Person belaufen sich die Kosten auf EUR 2.780 (Flug, Transport, Programm, DZ, Halbpension, inkl. Führungen und Eintritte, Zuschlag für Einzelzimmer EUR 395). Die Reise wird von Pfarrer i.R. Dr. Philipp Hauenstein geleitet. Reiseveranstalter ist die Reise-Mission Leipzig.

Der Anmeldeschluss ist der 11.03.2022.



Veranstaltungen des Evangelischen Forums Westmittelfranken, Bildung im Dekanat Feuchtwangen

Die Vortrags- und Gesprächsabende des Evangelischen Forum Westmittelfranken e. V., Bildung im Dekanat Feuchtwangen, finden (sofern nicht anders angegeben) jeweils donnerstags um 19.30 Uhr statt. Der Eintritt ist – wenn nicht ausdrücklich vermerkt – frei, wir freuen uns aber über Spenden. Die Situation könnte eine Anmeldung erforderlich machen (Tel.: 07950/802633).



Das Programm des Evangelischen Forums Westmittelfranken stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Informationen im Mitteilungsblatt und in der Tagespresse und auf unserer Homepage: <http://dekanat-feuchtwangen.de/bildungswerk>.

Dekanatsweiter Gottesdienst
Für alle Gemeinden und alle Altersstufen

go +

Grenzen überwinden!
Gemeinschaft erleben!
Zusammen feiern!

**30. Januar 2022
11.00 Uhr
Stiftskirche
Feuchtwangen**

Herzlich willkommen!

„Von guten Mächten
wunderbar geborgen?“ -
Impulse für alle
Lebensbereiche
und Altersstufen.

Christa Horst, Theologische Referentin

**Herzliche Einladung zum
Dekanats- und Landfrauentag
am 8. Februar 2022 um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus Feuchtwangen**

Weitere Informationen entnehmen
Sie bitte dem Mitteilungsblatt und
der Tagespresse.

Veranstalter: Dekanat Feuchtwangen,
Hindenburgstr. 8, 91555 Feuchtwangen

Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung



Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Spendenkonto: IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder wenn Sie aus einem anderen Grund einen Ansprechpartner brauchen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.

Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind. Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpäd. (FH), Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/7034008
E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe, Sprechzeiten: 14tägig nach Vereinbarung, Tel. 0981/14440

E-Mail: spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung

rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes bietet die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4 66 14 90, Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V. Außenstelle Feuchtwangen Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an. Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter Tel. 0981/96 90 622, Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

Tafel Feuchtwangen - Essen wo es hingehört -

Die Tafel ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten: Frau Kreutner, Tel.: 09852/1874 oder Frau Naser, Tel.: 09852/1886

Gerne können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch ehrenamtliche Mitarbeit oder durch eine Spende. Spendenkonto: **IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78**



Die Selbsthilfegruppen können wieder stattfinden. Bitte melden Sie sich vor der Teilnahme bei der jeweiligen Ansprechpartnerin an.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1
Kontakt: Frau Wagner, Tel.: 09851/551694

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle

Selbsthilfe-Elterngruppe „Legasthenie“

Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“

jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39,
Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

14-tägig, Freitag in geraden Wochen, 19.30 Uhr,
Kirchplatz 1,
Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10
oder Tel.: 0981/977819-13

Gesprächskreis Autismus

In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr,
Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six,
E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Gesprächsgruppe Fibromyalgie

jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1,
Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846
Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Nachschlagewerk für Beratungs- und Hilfsangebote in Feuchtwangen:



Der Sozialatlas Feuchtwangen

Der Sozialatlas Feuchtwangen bietet Ihnen Orientierungshilfe: Vielleicht macht Ihnen eine schwierige Situation zu schaffen und Sie wissen nicht genau, an wen Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden können? Oder Sie sind neu nach Feuchtwangen gezogen und möchten sich einen Überblick über die sozialen Angebote vor Ort verschaffen? Der Sozialatlas ist ein kompaktes Nachschlagewerk über Beratungs- und Hilfsangebote in Feuchtwangen. Jedes Angebot ist darin kurz beschrieben. Außerdem sind die Träger und Ansprechpartner, sowie Kontaktdaten aufgeführt.

Herausgegeben wird der Sozialatlas von der Sozialrunde Feuchtwangen. Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk von Vertreterinnen und Vertreter der im Raum Feuchtwangen tätigen sozialen Einrichtungen und Organisationen. Dank einer Spende der Bürgerstiftung Feuchtwangen und der Fa. WSA konnte das Werk in Druck gegeben werden. Erhältlich ist der Sozialatlas bei den **aufgeführten** Stellen in der Broschüre, im Bürgeramt des Rathauses und im Dekanat. Um die Angebote online aufzurufen, ist eine Internetseite geplant und über die Stadt Feuchtwangen zu finden.

Text: Gudrun Naser
Foto: Jasmin Kiendl



*Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion!*
Denn siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.

Sach 2,14

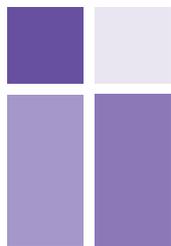
Foto: FUNDUS/Bernd-Christoph Mätem



**Wir suchen
eine/n
Austräger/in**

für den Gemeindebrief
im Gebiet
Industriestraße,
Esbacherweg.

Bitte melden Sie sich bei
Frau Gudrun Naser,
Tel.: 09852/1886



W
U
N
S
C
H
B
A
U
M



WUNSCHBAUM Feuchtwangen

- eine Aktion von Diakonie und Kirche

Zum Fest der Liebe möchten wir denen, die uns am nächsten stehen, mit einem Geschenk eine Freude bereiten. Allen voran unseren Kindern. Leider gibt es auch in Feuchtwangen Familien, deren finanzielle Mittel kaum ausreichen, um ihren Kindern ein kleines Geschenk zu machen.

Daher laden Diakonie und Kirche in Kooperation mit der Sparkasse und der VR-Bank auch in diesem Jahr zu der Aktion WUNSCHBAUM Feuchtwangen ein:

Kinder von 0 bis 14 Jahren, die im Dekanatsbezirk Feuchtwangen leben, bzw. deren Eltern können sich zu u.a. Terminen im Büro der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit melden und einen Wunschzettel ausfüllen. Es können Wünsche bis max. 20,- € entgegengenommen werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Eltern im Bezug staatlicher Leistungen (Kinderzuschlag, Wohngeld, ALG II, Grundsicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) oder im Besitz einer gültigen Kundenkarte der Tafel Feuchtwangen sind. Der Bescheid bzw. die Kundenkarte muss beim Ausfüllen des Wunschzettels vorgelegt werden.

Die Termine für die Wunschabgabe sind:

- ◇ Montag, **15. November** von 9:00 - 10:00 Uhr
- ◇ Donnerstag, **18. November** von 11:00 - 13:00 Uhr
- ◇ Montag, **22. November** von 9:00 - 11:00 Uhr
- ◇ Mittwoch, **25. November** von 10:00 - 11:30 Uhr

Die Wunschzettel werden anschließend an einen Weihnachtsbaum im Eingangsbereich der Sparkasse ausgehängt. Der Baum steht dort vom 26. November bis 14. Dezember.

Jeder, der möchte, kann einen Wunschzettel vom Baum abnehmen und den genannten Wunsch erfüllen. Die fertig verpackten Päckchen geben Sie bitte bis spätestens Mittwoch, den 15. Dezember beim Diakonischen Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1 zu den Bürozeiten (montags bis freitags 9:00 – 12:00 Uhr) ab. Alternativ können Sie auch einen Betrag von mind. 20,- € für den jeweiligen Wunsch auf folgendes Konto überweisen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen
IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78
BIC: GEN ODEF1DKV
Verwendungszweck: WUNSCHBAUM Feuchtwangen (ggf. Nr. des Wunschzettels)

Gerne nehmen wir auch großzügigere Spenden zur Unterstützung bedürftiger Kinder im Landkreis Ansbach entgegen!

Feuchtwangen

Rückfragen und weitere Informationen:
Diakonisches Werk Feuchtwangen

Karola Kreutner
Kirchplatz 1
Tel.: 09852/1874

kasa-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de



Informationen von der Evangelischen Dekanatsjugend



Dekanatsjugendreferent
Hendrik Jarallah
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Telefon: 09852/908226
www.dekanat-feuchtwangen.de/
[besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen](#)

SCAN ME



Kommende Veranstaltungen:

02.12.2021 EJ-Adventsfeier für Mitarbeitende in der Kinder und Jugendarbeit im Dekanat

10.-12.12.21 Adventsfreizeit für Kinder (8-12 Jahre)

02.-07.01.2022 Familienskifreizeit (auf nächstes Jahr verschoben)

08.01.2022 TERMINÄNDERUNG: Christbaumsammelaktion

05.02.2022 Dekanatsjugendkonvent

25.03.-27.03.2022 Kirchenkreiskonferenz

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage der Evangelischen Jugend

Covid19-Info: Bitte informiere dich vor jeder Veranstaltung über die aktuellen Regelungen unserer Angebote über unsere Homepage oder kontaktiere uns. Teilweise ist eine Anmeldung nötig oder es können sich Änderungen, Absagen ergeben.

Rückblick: Mitarbeitendenfreizeit



Zwei Tage lang konnten wir mit 25 Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit im Dekanat Feuchtwangen ein tolles Wochenende verbringen. Durch die gelockerten Coronamaßnahmen und einer Testpflicht war es sogar möglich, das leidige Thema der Pandemie zu vergessen und Gemeinschaft hautnah und sicher zu erleben.

Es war ein Wochenende, in dem seit langen wieder ausgiebig Zeit für lange Gespräche beim Grillen und Chillen war. Besonderes Highlight war es, mal wieder als Mitarbeitende gemeinsam Rounder zu spielen (siehe Bild). Außerdem genossen wir die Zeit am Lagerfeuer mit Gitarre, Andacht, Stockbrot und dem Gruppenspiel „Werwolf“ und hatten Zeit, die Seele baumeln zu lassen und neue Kraft zu tanken. Beglückt und mit Muskelkater ging es am Sonntag wieder nach Hause. Doch der Funke war übergelungen und der Wunsch nach Wiederholung wurde laut. Also notiert euch den Termin für 2022 – erstes Ferienwochenende 30.-31.07.22. Auch ehemalige und neue Mitarbeiter aus dem ganzen Dekanat sind herzlich willkommen.

Fotos und Text: Hendrik Jarallah

Rückblick: Sommerferienaktionen



Glitzer, Lagerfeuer, Rätsel, Nähmaschine, Baseballschläger, Geländespiele, Glaube, Gemeinschaft, Zelten und Waldabenteuer sind nur ein paar wenige Schlagworte, die viele Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende mit dem Sommerferienprogramm der Evangelischen Jugend 2021 verbinden. Gleich zu Beginn der großen Ferien konnte die Regenbogenbande unter Leitung unserer FSJ-Kraft Franziska Schödel Abraham und Sarah kennenlernen und mit Spielen und Basteln einen tollen Tag verbringen. Weiter ging es mit der Designwerkstatt, in der junge Künstler_innen gebrauchte Klamotten upcyclen konnten. Es wurde gemalt, beklebt, genäht und gedruckt. Wir dürfen uns also auf die Mode in den kommenden Jahren freuen, wenn diese Generation uns mit viel Glitzer und Farben einkleidet.

Mit 300% Teilnehmeranmeldungen gingen die Kinderspieltage als ein Highlight der Sommerferien ins Rennen. Dieses Jahr haben wir den Wald erkundet und vieles über Nachhaltigkeit und die Natur gelernt. Nach den zwei Tagen waren die Teilnehmenden richtige Waldexperten! Für die Älteren (ab 13 Jahren) und Mitarbeitenden gab es ein Actiongeländespiel in der Stadt und wir waren auf Mitarbeitendenfreizeit.

Für die ganze Familie gab es unseren Escape-Room, mit vielen Rätseln, der um die biblische Geschichte von Moses ging und am Ende alle aus der Wüste ins gelobte Land führte. Im Rückblick können wir wieder von einem spaßigen und erfolgreichen Sommerferienprogramm berichten.

Wir sagen „Danke“ an alle, die mitgewirkt und sich angemeldet haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Vielleicht sehen wir den einen oder die andere auch bei den anderen Aktionen der Evangelischen Jugend. Das wäre toll.

Fotos und Text: Hendrik Jarallah



Leider mussten wir das große Benefiz-Rock-Konzert „Temboco“ dieses Jahr noch einmal aufgrund der Pandemie verschieben. Die Planungsgruppe arbeitet nun an einem Konzept für die Sommermonate und für ein besonderes Temboco, das auch unter den Infektionsschutzregeln stattfinden könnte. Vermutlich Open Air und natürlich immer noch unter dem Motto „Feiern für den guten Zweck“, denn der Überschuss wird an Kinder in Not gespendet. Auf der Instagram-Seite von Temboco und der EJ werden wir euch auf dem Laufenden halten! Abonniert uns am besten!

*Text: Hendrik Jarallah,
Foto: Quirin Thalhammer*

Jugendgruppe mit Thema Umwelt

Du hast das Gefühl, dich für die Umwelt einsetzen zu wollen und möchtest das am liebsten mit anderen Jugendlichen und mit Spaß und coolen Aktionen machen? Dann ist die Umweltgruppe etwas für dich. Wir wollen gemeinsam Aktionen organisieren, aber auch einfach miteinander abhängen und uns austauschen und kennenlernen. Klingt interessant? - Dann melde dich bei uns und schick uns eine Nachricht. Am Besten mit Tagen, an denen du für ein Treffen Zeit hast. ☺ Du kannst natürlich auch erst mal reinschnuppern. Eine erste Aktion haben wir bereits mit den Konfirmierenden gemacht und ein buntes Hochbeet für den Jugendhausgarten gestaltet.

Ausblick

Wir freuen uns schon auf die Jugendleiterausbildungen im Grund- und Schnupperkurs und wollen uns auf der Kirchenkreiskonferenz mit dem Thema Rassismus intensiver beschäftigen. Hierzu hat die Dekanatsjugendkammer auch ein Treffen mit der Integrations- und Inklusionsbeauftragten der Stadt Feuchtwangen, Anja Kirchberger, ausgemacht. Hintergrund ist der am Konvent entstandene Auftrag, an dem Konvent-Thema „Rassismus und Jugendarbeit“ weiter zu arbeiten und sich damit auseinander zu setzen, um Rassismus die Stirn bieten zu können.

Familienskifreizeit

Leider müssen wir, wegen der Pandemie, die Familienskifreizeit dieses Jahr absagen. Falls Sie Lust haben nächstes Mal (01/2023) mitzufahren, freuen wir uns über eine unverbindliche E-Mail an ej.feuchtwangen@elkb.de. Daraufhin werden wir Ihnen die Ausschreibung/Anmeldung nach Fertigstellung zuschicken.



Dekanatsjugendkonvent

Alle Mitarbeitenden aus den Gemeinden, Jugendverbänden und Dekanatsebene im Bereich der Jugendarbeit laden wir herzlich zum nächsten Dekanatsjugendkonvent ein. Er findet am 05.01.2022 in Feuchtwangen statt. Jede Gemeinde/Jugendverband kann zu den normalen Besuchern zwei Delegierte aufstellen, die stimmberechtigt sind und für die Gemeinde im Geschäftsteil abstimmen können. Es wird wieder einen inhaltlichen Teil und einen Geschäftsteil geben. Auf unserer Homepage findet ihr mehr Infos zu dieser Veranstaltung.

Ein herzliches Willkommen

Ich bin Korbinian Conrad, 18 Jahre alt, komme aus Schopfloch und mache ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Evangelischen Jugend im Dekanat Feuchtwangen und in der Grundschule Land. Schon vor meinem FSJ bin ich viel in der evangelischen Kirche unterwegs gewesen: Anfangen mit dem Kindergottesdienst, weiter mit Jugendfreizeiten und dann als Mitarbeiter auf Jugendfreizeiten, bis zu einem Grundkurs zum Jugendleiter.

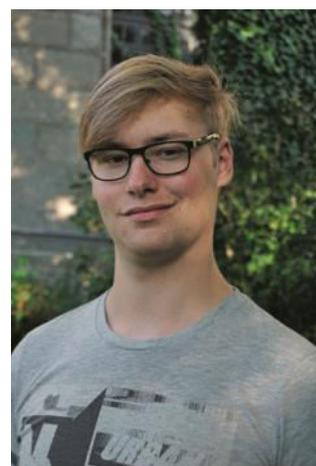
Nach meinem Abitur am Gymnasium Feuchtwangen, das von Homeschooling und Sonderregelungen geprägt war, habe ich mich gefragt, was ich machen will und habe mich vor meinem Studium für ein FSJ entschieden. Durch die Arbeit in der Evangelischen Jugend im Dekanat Dinkelsbühl und als Jugendbeauftragter und Trainer im Tischtennis, habe ich viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun. Da meine Eltern beide Lehrer und Pfarrer sind, war mir das FSJ so ein bisschen in die Wiege gelegt.

Das FSJ hat im September begonnen und dauert bis August nächsten Jahres. Ich bin vormittags in der Grundschule Land als Hilfe und Unterstützung für die Lehrer tätig und nachmittags in der Jugendarbeit anzutreffen.

In meiner Freizeit bin ich immer noch in der Evangelischen Jugend im Dekanat Dinkelsbühl aktiv und spiele seit über elf Jahren Tischtennis beim TSV Schopfloch.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen.

Korbinian Conrad



Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Feuchtwangen

(Achtung Terminänderung - wurde vom 15. auf den 08.01.22 verschoben)

CHRISTBAUMSAMMELAKTION

Wann? Am 08. Januar 2022
Was? werden alle Christbäume in Feuchtwangen, die vor die Haustür gestellt wurden
Wie viel? für einen Unkostenbeitrag von 3€ oder einem Wertcoupon
Wer? von Freiwilligen der Ev. Jugend und der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen entsorgt.



Wertcoupons sind ab 01. Dezember auf der Stadt Feuchtwangen, im Dekanat oder beim Schreibwaren Ruck bis zum 07. Januar. 2022 um 11 Uhr erhältlich.

Es werden nur Bäume gesammelt, an denen eine Wertmarke oder mindestens 3€ angebracht oder die angemeldet wurden! Bäume müssen um 8:00Uhr vor die Tür gestellt werden! Falls Bäume bis 12.00Uhr nicht abgeholt wurden bitte bis spätestens 12:30 Uhr telefonisch melden. Danach können die Bäume leider nicht mehr abgeholt werden!

NEU FÜR AUßENORTE! Christbäume können auch direkt bis 12Uhr zur Mooswiese gebracht werden. Für einen Unkostenbeitrag von 2,50€ werden wir sie zerhäckseln. Dies soll auch den Außenorten eine Möglichkeit der Entsorgung bieten.

NEU! Eine Anmeldung der Bäume + Bezahlung kann auch online erfolgen.
Mehr Infos zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage (s. u.) oder unter dem QR-Code ->



Ersatztermin bei extrem schlechtem Wetter: Samstag 15.01.2021

Ansprechpartner: Diakon Hendrik Jarallah Tel: 09852/908226

Corona-Hinweis: Bitte beachten Sie die Hygieneschutzkonzepte der EJ und Marken-Verkaufsstellen (z. B. Rathaus).
Aktuelle Hinweise/Änderungen zur Veranstaltung finden Sie auf der Seite der Evang. Jugend:
www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böllere“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.

Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Million-Stadt Belo Horizonte. Sie

schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte

25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind.

Gelebte Partnerschaft

Die ELJ- Kreisverbände Nördlingen und Memmingen veranstalteten in der ersten Jahreshälfte zwei Spendenläufe zu Gunsten der Partnerorganisationen und regionalen Einrichtungen. Dabei sind 500 Läuferinnen und Läufer, davon 230 aus Belo Horizonte, 7000 Kilometer gelaufen und haben so ihre Solidarität mit Menschen in Not ausgedrückt. Dafür konnten 6500.-€ Spendengelder eingeworben und weitergeleitet werden.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spenden über unser Konto der Kirchengemeinde Feuchtwangen

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32, Sparkasse Ansbach, Stichwort: "Brot statt Böllere"
Die Spenden werden von uns weitergeleitet!

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk
Feuchtwangen



*Wir wünschen allen unseren
Gemeindegliedern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues
Jahr 2022*

Neben unseren Onlinegottesdiensten und Audiopredigten auf
„www.dekanat-feuchtwangen.de“
finden Sie hier weitere Gottesdienstangebote:

Rundfunk und Fernsehen:

Immer sonntags:

- um 07.00 Uhr „Prisma“ – „Der etwas andere Einstieg in den Sonntag“ – Radio 8
- um 09.30 Uhr katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel im ZDF
- um 10.05 Uhr katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel im DLF
- um 10.32 Uhr Evangelische Morgenfeier auf Bayern 1

Kindergottesdienst am Bildschirm: Jeden Sonntag um 10 Uhr gibt es auf dem YouTube-Kanal „Kirchemitkindern-digital“ einen Kindergottesdienst zum Mitfeiern aus verschiedenen Landeskirchen der EKD.



Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen
Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: stellv. Dekanin Uta Lehner,
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg, Auflage: 7.140 Stück
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.
Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!
Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.
Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!
Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 21.01.2021.



Jahreslosung 2022:
**„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)**

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen sowie in der Kurzzeitpflege - falls möglich

- in der Praxisklinik jeden Samstag um 16.30 Uhr (Speisesaal der Kurzzeitpflege)
- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; jeden Freitag um 9.30 Uhr im Speisesaal
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; um 9.30 Uhr, jeden 2. Donnerstag

Unsere Gottesdienste im Dezember

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt* oder der *Tagespresse* oder unter www.feuchtwangen-evangelisch.de.
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das heilige Abendmahl mit Wein.



4.12.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht II
5.12. / 2. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche
11.12.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht III
12.12. / 3. Advent	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthann
13.12.	16.00 Uhr Stiftskirche, Weihnachtsgottesdienst KiTa Sandweg
14.12.	16.00 Uhr Stiftskirche, Weihnachtsgottesdienst KiTa Wannenbad
15.12.	16.00 Uhr Stiftskirche, Weihnachtsgottesdienst KiTa Wohlgemuth
18.12.	18.00 Uhr Stiftskirche, Adventsandacht IV
19.12. / 4. Advent	10.00 Uhr Stiftskirche
24.12. / Heiligabend	14.30 Uhr Stiftskirche, Kinderchristvestper m. Weihnachtsspiel (mit 3G) 16.00 Uhr Stiftskirche, Kirche Kunterbunt (mit 3G) 16.30 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, Christvesper (mit 3G) 18.00 Uhr Stiftskirche, Christvesper (mit 3G) 19.30 Uhr Stiftskirche, Christvesper 22.00 Uhr Stiftskirche, Christmette
25.12. / 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl
26.12. / 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche
31.12. / Silvester	14.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst m. Beichte u. Abendmahl 16.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 18.00 Uhr Stiftskirche

Monatsspruch Dezember: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Sacharja 2,14



Taufsonntage Dezember bis Februar
Dazu werden folgende Termine angeboten:
**12. + 19. Dezember / 9. + 23. Januar /
13. + 27. Februar**
Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.

Gottesdienste im Januar und Februar

1.01. / Neujahr	10.00 Uhr Stiftskirche
2.01. / 2. Sonntag n. Weihnachten	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Soft)
6.01. / Epiphantias (Hl. Drei Könige)	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche
9.01. / 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
12.01.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
16.01. / 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Stiftskirche
19.01.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
23.01. / 3. Sonntag nach Epiphantias	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.30 Uhr Stiftskirche, Kirche Kunterbunt 10.15 Uhr Kapelle Windshofen
26.01.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
30.01. / Letzter Sonnt. n. Epiphantias	11.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst go+

Monatsspruch Januar: „Jesus Christus spricht: Kommt und seht!“ (Johannes 1,39)

2.02.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
6.02. / 4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst mit Abendmahl
9.02.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
13.02. / Sexagesimä	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
16.02.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
20.02. / Sexagesimä	10.30 Uhr Stiftskirche, Gottesdienst "Kirche kunterbunt"
23.02.	19.00 Uhr Stiftskirche, Abendandacht
27.02. / Estomihi	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Stiftskirche 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg

Monatsspruch Februar: „Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ (Epheser 4,26)

Gottesdienste in Dentlein von Dezember bis Februar

Die meisten Gottesdienste werden live übertragen auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde Dentlein sowie auf www.dentlein-evangelisch.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Aktuelle Informationen und Kindergottesdiensttermine auf der Internetseite der Kirchengemeinde Dentlein.



Datum	Gottesdienst
Sonntag, 05.12. 2. Advent	10 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 12.12. 3. Advent 	10 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam
Sonntag, 19.12. 4. Advent	09 Uhr Prädikant Rössle

Freitag, 24.12. Heilig Abend	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17.30 Uhr Christvesper (Ob in der Kirche oder im Freien erfahren Sie kurzfristig auf www.dentlein-evangelisch.de)
Samstag, 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (mit Einzelkelchen), Pfarrer Nagel
Sonntag, 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	10 Uhr Pfarrer Gölkel
Freitag, 31.12. Altjahresabend	18 Uhr Pfarrer Nagel
Samstag, 1.1.22 Neujahr	19 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Wieseth, St. Bernhards Kapelle Untermosbach
Sonntag, 2.1.	09 Uhr Pfarrer Gölkel
Donnerstag, 6.1. Epiphania	10 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 9.1.	10 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 16.1. 	10 Uhr Nagel mit Musikteam
Sonntag, 23.01.	10 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 30.01.	11 Uhr Dekanatsweiter Gottesdienst in Feuchtwangen
Sonntag, 06.02.	09 Uhr Prädikant Beck
Sonntag, 13.02. 	10 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam
Sonntag, 20.02.	10 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 27.02.	09 Uhr Pfarrer Nagel

Bis auf die Gottesdienste mit 3G-Regelung, besteht in allen Gottesdiensten Masken-Pflicht. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren! Wir bitten dies zu beachten. Herzlichen Dank!

Kurz notiert / Gut informiert



Grund zum Danken gab es am Erntedankfest nicht nur für die zahlreichen Erntegaben, die unsere Kirchen wie in jedem Jahr als Zeichen einer reichen Ernte schmückten, sondern auch für ein besonderes Jubiläum:

Claudia Schwab und Monika Weihermann hatten auf den Tag genau vor 20 Jahren ihren Dienst als Mesnerinnen in der Schlosskirche in Thürnhofen begonnen und kümmern sich seitdem zuverlässig und mit Hingabe um „ihre“ Kirche.

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes konnte Pfarrer Jörg Herrmann den beiden Thürnhöferinnen für ihren treuen Dienst den Dank der Kirchengemeinde aussprechen.

*Text: Jörg Herrmann
Foto: Anja Lehr*

Angestimmt: Kirchenmusik aktuell Weihnachtsprogramm 2021 Stiftskirche



04. Dezember, 19 Uhr	„Machet die Tore weit“ Adventliches Chorkonzert mit der Kantorei Feuchtwangen
18. Dezember, 19 Uhr	Adventliche Bläsermusik mit dem Posaunenchor Feuchtwangen
31. Dezember, 19 Uhr	Orgelmusik zum Jahresausklang mit Micha Haupt

Mittwoch, 05. Januar 2022, 19 Uhr

Stuttgarter-Barock-Collegium

**Festliches Neujahrs-Konzert mit 2 Trompeten und Orgel
Leitung: Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser, Karlsruhe**

kantorat.feuchtwangen@elkb.de, www.feuchtwangen-evangelisch.de, www.solideo.de

**Veranstalter: Evangelisches Dekanatskantorat Feuchtwangen (09852 4092)
www.instrumentdesjahres-bayern.de**

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören der Kantorei:

Posaunenchor Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

Kantorei Freitag 20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung des Chores und Kantorei: Micha Haupt

Telefon: 09852/4092 E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht: Micha Haupt, für alle Interessierten und Motivierten.

Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kurz notiert / Gut informiert



Ende Oktober wurde das neue vom "Verein zur Förderung der Kreuzgangspiele" initiierte "offene Bücherregal" am Forstamtsgarten offiziell eingeweiht.

Pfarrer Jörg Herrmann gratulierte im Namen der Kirchengemeinde und übergab an Vereinsvorsitzenden Herbert Lindörfer eine Bibel, die nach der Enthüllung einen Platz im Regal fand und nun auf einen neuen Besitzer wartet.

Text: Jörg Herrmann

Foto: Rebecca Weber

Kurz notiert / Gut informiert

„Corona“ – wie geht es in der Gemeinde weiter?

Die aktuelle Situation und die wissenschaftlichen Prognosen für den bevorstehenden Winter lassen befürchten, dass uns in den kommenden Monaten eine weitere „Corona“-Welle begleiten wird. Aktuell gelten in unserer Gemeinde folgende Regelungen:



- Für unsere **Gottesdienste** gibt es in allen Kirchen nach wie vor eine Personenzahlbegrenzung; beim Betreten und Verlassen der Gebäude müssen Personen ab dem 6. Lebensjahr eine Maske tragen; für Gottesdienste im Freien gibt es quasi keine Beschränkungen mehr. Die jeweils aktuell gültige Höchstzahl kann überschritten werden, wenn im Gegenzug eine Zugangsbeschränkung nach der so genannten „3-G-Regel“- eingeführt wird. Dann müssen alle Gottesdienstbesucher ab dem 6. Lebensjahr (ausgenommen sind schulpflichtige Kinder und Jugendliche) beim Sicherheitsdienst einen Nachweis über ihre Impfung, Genesung oder einen negativen Test vorlegen. Evtl. werden manche Gottesdienste an den Weihnachtstagen unter dieser Auflage stattfinden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt, in der Tageszeitung oder auf unserer Internetseite.
- **Trauerfeiern, Taufen und Trauungen** sind ebenfalls nach obigen Regeln möglich und finden in der Regel im Freien (Beerdigungen) bzw. in der Stiftskirche statt. Werden mehr Menschen (z.B. bei einer Trauerfeier) erwartet als die für eine Kirche höchste zulässige Besucherzahl, kann nach Rücksprache ebenfalls die 3-G-Regel angewandt werden.
- Der **laufende Konfirmandenkurs** findet als Präsenzveranstaltung, jedoch nach wie vor in Kleingruppen statt.
- Für die Treffen sämtlicher **Gruppen und Kreise**, die in unseren Räumlichkeiten stattfinden, gilt eine Zugangsbeschränkung durch die „3-G-Regel“.
- Wir alle müssen in der aktuellen Situation auch weiterhin zusammenhalten und bitten um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Ihr Pfarrer Jörg Herrmann

An **Weihnachten** sind nach momentanem Stand folgende Gottesdienste geplant:

Heiliger Abend

14.30 Kinderchristvesper mit Weihnachtsspiel (3G)

16.00 Kirche Kunterbunt (3G)

16.30 Christvesper (3G) in Thürnhofen

18.00 Christvesper (3G)

19.30 Christvesper

22.00 Christmette

1. Weihnachtstag

10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag

09.00 Gottesdienst in Thürnhofen

10.00 Gottesdienst

[wenn nicht anders angegeben finden die Gottesdienste in der Stiftskirche statt.]

In Gottesdiensten **ohne "3G-Regel"** gilt die übliche Sitzplatzbegrenzung für die jeweilige Kirche (Stiftskirche max. 330, Thürnhofen max. 40 Personen), d.h. Sitzplätze nach den gültigen Abstandsregeln, keine Maskenpflicht im Sitzen.

In Gottesdiensten **mit "3G-Regel"** entfällt die Sitzplatzbegrenzung, d.h. Maskenpflicht während des kompletten Gottesdienstes, keine Abstandsregeln, Nachweis (geimpft, genesen, getestet) beim Betreten der Kirche erforderlich. Dies erlaubt uns, einer größeren Anzahl an Menschen einen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen.

Einführung neuer Mitarbeitenden



In guter Tradition luden Kirchengemeinde, Dekanatsbezirk und Diakonie Ende Oktober wieder zum Einführungsgottesdienst für neue Mitarbeitende in die Stiftskirche. 25 Männer und Frauen haben im vergangenen Jahr in einer unserer Dienststellen eine neue Stelle angetreten und einige von ihnen waren unserer Einladung gefolgt, um sich der Gemeinde vorzustellen und für ihre Aufgabe segnen zu lassen.

Pfarrer Jörg Herrmann verglich die Mitarbeitenden in seiner Predigt mit einzelnen Puzzleteilen, die nur in ihrer Gesamtheit ein schönes und vollständiges Bild ergeben. Alle Mitarbeitenden werden an ihrer Stelle mit ihren persönlichen Talenten gebraucht, um der Gemeinde zu einem bunten und vielfältigen Bild zu verhelfen. Claudia Krug überreichte als deren Vorsitzende im Namen der Mitarbeitervertretung einen kleinen Willkommensgruß.

Text: Pfarrer Jörg Herrmann, Foto: Karin Fricke

In Erinnerung an Elfriede Grünbauer

Am 15. September verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin Elfriede Grünbauer.

Elfriede Grünbauer, geborene Lang, wurde 1944 in Waizendorf geboren und wuchs in den Nachkriegsjahren in Weidenbach/Triesdorf auf. In ihrer Jugendzeit kam sie nach Thürnhofen, wo sie bis zuletzt lebte und die Geschichte „ihrer“ Schlosskirche miterlebte. Über 20 Jahre lang verrichtete sie dort nebenamtlich die Aufgaben der Mesnerin und gab Besuchern historisch fundierte Kirchenführungen. Im Alter von 16 Jahren trat Elfriede Grünbauer unter Dekan Karl-Friedrich Schwing ihren Dienst im Dekanatsbüro an.

Mit nur kurzen Unterbrechungen durch die Geburt ihrer Kinder war sie bis zu ihrer Ruhestandversetzung 2008 über 40 Jahre als Sekretärin in unserem Dekanats- und Pfarrbüro tätig. Sie erlebte und begleitete so die Zeit von vier Dekanen: nach Karl-Friedrich Schwing ab 1965 Karl Rohrbacher, Dr. Klaus Leder und Helmut Müller. Mit großem fachlichen Wissen und überaus kompetent verrichtete sie ihre Tätigkeiten, zu denen mit der Verwaltung von Konten und Kassen auch die Aufgaben der Kirchenpflegerin gehörten. In ihrer Anfangszeit kümmerte sie sich zudem um Angelegenheiten des Friedhofs und die Abrechnungen der Kindergärten. Mit persönlichem Engagement und einer klaren eigenen Meinung brachte sie sich ein und trug zu einem gut funktionierenden Bürobetrieb bei. Da sie in der Regel nur an einem Tag pro Woche nach Feuchtwangen kam und darüber hinaus später auch im Pfarramt in Dentlein ihren Dienst versah, saß sie oft bis in den späten Abend im Büro, um gewissenhaft ihre Aufgaben zu erledigen. Ehrenamtlich gehörte sie zudem über längere Zeit zum Leitungsteam des Feuchtwangener Frauenkreises.

Mit dem Tod von Elfriede Grünbauer verlieren wir eine überaus engagierte Mitarbeiterin, die unsere Gemeinde über viele Jahre unterstützte. Dafür gilt ihr unser aller Dank und ihrer Familie unser aufrichtiges Beileid. Wir werden Elfriede Grünbauer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Pfarrerinnen Uta Lehner, stellv. Dekanin für den Dekanatsbezirk Feuchtwangen

Pfarrer Jörg Herrmann, geschäftsführender Pfarrer

Roland Neuberger, Vertrauensmann Kirchengemeinde Feuchtwangen

Kurz notiert / Gut informiert



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

- Neben vielen organisatorischen „Kleinigkeiten“ beschäftigte unseren Kirchenvorstand und seine Ausschüsse in den vergangenen Monaten vor allem der geplante Kindergarten „Röschenhof“, für den wir als Gemeinde die Betriebsträgerschaft übernehmen werden. Unter großem Einsatz von KiTa-Geschäftsführerin Kathrin Regenhardt wurde ein Grundkonzept für die zukünftige Einrichtung entwickelt, das als Grundlage für Bezuschussungen und die Planung des Gebäudes dient. Mittlerweile hat der Stadtrat seine Zustimmung zum Bau gegeben und ein Architekturbüro mit der Planung und Ausführung der Maßnahme beauftragt. Der „erste Spatenstich“ wird wohl noch in diesem Jahr stattfinden. Während der Vakanz auf der Dekansstelle wird Pfarrer Herrmann vertretungsweise zusammen mit Frau Regenhardt die Betreuung der Kindergärten übernehmen.
- Die Renovierungsarbeiten am ehemaligen 2. Pfarrhaus werden unter Betreuung durch das Architekturbüro Burkart in Rothenburg wahrscheinlich bis zum Jahresende abgeschlossen sein, so dass ab Januar nach und nach die zukünftigen Nutzer dort „ihre Zelte aufschlagen“ können. Auch die Dekanswohnung, in der nach dem Wegzug von Familie Reutter nur kleinere Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, wird voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres wieder bezugsfertig sein.
- Im Blick auf die nun zum Teil intensiver zu betreuenden Gebäude und den entstehenden vierten Kindergarten haben wir uns entschieden, in Kooperation mit dem Friedhof eine Hausmeisterstelle zu schaffen, die in diesen Tagen besetzt wird. Unser neuer Mitarbeiter wird sich Ihnen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs vorstellen.
- Nach dem Besuch von Architekt Ruhland im Kirchenvorstand, mehreren Treffen einer zu diesem Zweck eingerichteten Arbeitsgruppe und einem Kirchenvorstehertag haben wir uns entschieden, in die Planungsphase für eine mögliche Mitnutzung der Johanniskirche als Gemeindezentrum einzusteigen. Ohne dass damit schon entschieden ist, ob die Kirche zukünftig auch als Gemeindesaal genutzt werden und wie dieser einmal aussehen könnte, sollen nun Kosten berechnet, Bezuschussungsmöglichkeiten eruiert und konkrete Ideen zur Umsetzung verglichen werden. Um die breite Gemeindeöffentlichkeit über unsere Planungen zu informieren und zum Mitdenken anzuregen, wird es zu Beginn des neuen Jahres eine Gemeindeversammlung geben, zu der ich Sie schon an dieser Stelle herzlich einladen möchte.
- Auch auf unserem Friedhof werden in den kommenden Jahren größere Baumaßnahmen erforderlich sein. U.a. müssen die Büro- und Werkstatträume in der Aussegnungshalle dringend saniert werden; viele Wege sind im Lauf der Jahre stark in Mitleidenschaft gezogen worden und müssen erneuert werden; auch eine strukturelle Neugestaltung ist längst überfällig. In einem ersten Treffen mit der landeskirchlichen Architektin Claudia Pöppel, Zweckverbands-Architekt Peter Losert und einem Landschaftsarchitekten konnten Friedhof-Geschäftsführerin Ursula Schweier und Pfarrer Herrmann ihre dringendsten Anliegen vorbringen.
- Aus beruflichen Gründen ist Herr Markus Altmann Ende September aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Gemäß dem Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2018 rückt nun Jacqueline Zieher für ihn ins Gremium nach. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen für das neue Amt.

Pfarrer Jörg Herrmann, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen unseres Kirchenvorstands finden aufgrund der Corona-Richtlinien unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über wichtige Entscheidungen informieren wir Sie durch Presse, Gemeindebrief oder unsere Internetseite: <http://www.feuchtwangen-evangelisch.de/kirchenvorstand>

Konfi-Ecke



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erlebten im Oktober einen besonderen Nachmittag zum Thema „Schöpfung“. Bei insgesamt sechs Workshops gab es zahlreiche Tipps und Anregungen, wie man im Alltag zum Schutz von Gottes Schöpfung beitragen kann.

Der Schöpfungs-Konfitag hatte im letzten Herbst erstmals stattgefunden, wurde aber jetzt mit Unterstützung von Familie Hiller aus Reißmannschallbach und Familie Zeh aus Heilbronn komplett neu gestaltet. Ilona Zeh und ihre Töchter Anne und Linda leiteten den Workshop „Das ist mein Ding: Meine Schätze schätze ich.“ Wer auf seine Sachen gut achtet, hat lange Freude daran und muss weniger

wegwerfen. So nähten die Jugendlichen unter Anleitung – viele zum ersten Mal – einen Knopf wieder an.

Anja Hiller erklärte in ihrem Workshop die Müllproblematik anhand praktischer Aufgaben. Vielen war zum Beispiel nicht bewusst, dass Kleidung aus Kunstfasern beim Waschen Mikroplastik abgibt. Für die Pause hatten die Zehs den Jugendlichen ein Mascarpone-Apfel-Zimt-Dessert mit Walnusskrokant mitgebracht, das ganz besonders gut ankam.

Im Workshop der Evangelischen Jugend wurde ein Hochbeet gebaut. „Kommt in die neue Jugend-Umweltgruppe, dann seid ihr auch beim Bepflanzen dabei!“, lautete die Einladung an die Konfirmandinnen und Konfirmanden. „Ein Nachmittag wie heute wäre nicht möglich ohne die Hilfe vieler Ehrenamtlicher.“, betonte Pfarrerin Daniela Bachmann. Mit dabei waren neben den Familien Zeh und Hiller auch Carola und Chiana Ruh, Mona Stetter, Emily Leikam, Noah Rusam, Anna Rühl, Lena Hirsch, Mesnerin Angela Beck, FSJ-Kraft Korbinian Conrad, Pfarrer Wigbert Lehner und Jugenddiakon Hendrik Jarallah.



Text: und Fotos: Daniela Bachmann

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022



Gruppe 1A

Gruppe 1B

*Fotos:
Daniela Bachmann*

2022



Gruppe 2A



Gruppe 2B

Konfirmandinnen

Gruppe 3A



und Konfirmanden

Fotos:
Daniela Bachmann



Gruppe 3B

Kirche mit Kindern



Erntedank: Erste Kirche Kunterbunt

Mit vielen helfenden Händen haben wir am Erntedankfest die erste Kirche Kunterbunt gefeiert. Beim traditionellen Einzug der Kinder mit dem Erntewagen begann der Gottesdienst noch ganz wie gewohnt. Doch schon bald zeigten sich die Besonderheiten von Kirche Kunterbunt: Nach dem Lied „Wir pflügen und wir streuen“ kam Bewegung in die Gemeinde und alle gingen hinaus auf den Kirchplatz, um die verschiedenen Mitmach-Stationen zu besuchen.

Da gab es für die Kleinsten einen Kartoffellauf, für größere Kinder Rate-Aufgaben und Spiele zum Thema Obst und Gemüse, für Jugendliche eine Bastelstation, wo aus Milchtüten schöne Utensilos entstanden. Ein wichtiges Ziel unserer Kirche Kunterbunt ist nämlich, alle Generationen zusammen zu bringen. Beim nächsten Mal wird es deshalb auch für Erwachsene noch mehr biblischen Inhalt geben – auch sie sollen nicht zu kurz kommen! Nach dem gemeinsamen Abschluss des Gottesdienstes in der Stiftskirche wurden herzhaftes und süße Teilchen zur Stärkung verteilt. Diese Gottesdienstform ist für uns alle neu und wir freuen uns, dass sich schon beim ersten Mal viele darauf eingelassen haben! Wir haben große Lust, von nun an jeden Monat Kirche Kunterbunt zu feiern und sie dabei immer besser zu machen. Daher freuen wir uns auch über alle Rückmeldungen und Anmerkungen von Ihrer Seite.



Im November findet die Kirche Kunterbunt am 1. Advent statt (Beginn 10.30 Uhr in der Stiftskirche), im Dezember voraussichtlich an Heiligabend.



Fotos: Daniela Bachmann

Kirche mit Kindern

Jungschar für Buben und Mädchen in Vorderbreitenthan



Auch die Jungschar Vorderbreitenthan trifft sich wieder! In der Jungschar erleben wir eine tolle Zeit miteinander, wir spielen, basteln, hören Geschichten von Gott, und verbringen Zeit mit Freunden. Schau doch auch mal vorbei: Immer freitags (außer in den Ferien) von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal Vorderbreitenthan.

Ansprechpartnerin:

Franziska Schrotberger (Tel.: 09852 6150260).

Alle aktuellen Infos der Evangelischen Jugend findet Ihr immer auf der Website:
<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen>

Aus unseren Kindergärten

Der Kindergarten Sandweg feiert Jubiläum

"Ein deutsches Kind, ein türkisches Kind, ein afrikanisches Kind und ein asiatisches Kind drücken beim Spielen die Hände in den Lehm. Nun geh' und sag', welche Hand ist von wem?"

(unbekannter Verfasser)



72 Kinder von einem bis sechs Jahren unterschiedlichster Nationalitäten besuchen aktuell den Kindergarten Sandweg. Betreut werden sie von 13 pädagogischen Fachkräften, die sich zwei wichtige Leitlinien auf die Fahne geschrieben haben: Integration und Toleranz. Im Vorjahr wurde die Einrichtung 65 Jahre alt. Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Feierlichkeiten möglich waren, wird in diesem Kindergartenjahr nachgefeiert.

Als „Hort für die Jugend beider Konfessionen“ – so hieß es im damaligen Artikel der Fränkischen Landeszeitung“ – wurde am 9. Oktober 1955 der neu gebaute Kindergarten „im Rahmen einer überaus stark besuchten Feier“ eingeweiht. Seit Jahrzehnten, schrieb die FLZ, war der Neubau schon geplant gewesen. Nun bot er Platz für 136 Kinder, um die sich die Diakonisse Schwester Anna Griebmayer, eine Kindergärtnerin und eine Helferin kümmerten. Die Leitung hatte der damalige Pfarrer Frommberger,

der verkündete: „Bei Singen und fröhlichem Spiel sollen die Kinder in einem christlichen Kindergarten frühzeitig zu Ordnung, Anstand und Sitte angehalten werden.“ Die Gebühren betragen 4,50 DM pro Kind.

Zwei Jahre später, 1957, wurde dann der Außenbereich des Kindergartens

fertiggestellt, „ein Spielplatz, der sicher zu den schönsten in ganz Mittelfranken gehört“, hieß es damals in der Presse. „Sandbäder, Sandspielkasten, Rutschbahn, Kletterturm, Hängelsteg, Reck, Schaukel und ein niedliches Kinderkarussell bieten reiche Abwechslung.“

Es galten zunächst die „Bestimmungen für die Aufnahme von Kindern in die Kleinkinder-Bewahranstalt in Feuchtwangen“: Vormittags und nachmittags wurden die Kinder betreut, wobei der Mittwoch und Samstag Nachmittag frei waren. Die Eltern verpflichteten sich, „ihre Kinder regelmäßig und zur bestimmten Zeit reingewaschen und gekämmt und ordentlich gekleidet zur Anstalt zu schicken.“

Gemeinsam feierte man Weihnachten und Sommerfest, die Mütter kamen zu den „Mütterabenden“ zusammen, die Kinder wurden vom „Pelzmärtel“ besucht und beschenkt. Ab 1959 übernahm Schwester Gertrud Stock die Leitung, 1969 stieg die Zahl auf 175 Kinder, die in drei Gruppen betreut wurden. Als 1974 Gertrud Stock verabschiedet wurde, übernahm erstmals eine weltliche Person unter Dekan Dr. Leder die Leitung des Kindergartens.



Im Jahr 1980 wurde der Kindergarten Sandweg staatlich anerkannt. Um den damit verbundenen Vorgaben gerecht zu werden, reduzierte man auf zwei Gruppen und führte, um alle Kinder betreuen zu können, Halbtagesgruppen ein. Die Eltern konnten nun zwischen Ganztages-, Vormittags- und Nachmittagsbetreuung wählen.

Im Jahr 1988 steckte der Kindergarten mitten in seiner ersten großen Renovierung. Die Kirchengemeinde hatte sich gemeinsam mit der Stadt zu einer Generalüberholung des Gebäudes – statt zu einem Neubau – entschlossen. Das Ganze musste bei laufendem Betrieb passieren, da man eine Schließung der Einrichtung während der Bauphase den Eltern nicht zumuten wollte.

Über die Jahrzehnte erweiterte sich die Liste der Aktivitäten im Kindergarten laufend: vom Vorschulflug über den Besuch des Zahnarztes bis hin zu regelmäßigen Gängen in die Bücherei. Heute wird mittags ein warmes Essen angeboten, man nimmt an der Aktion „gesundes Frühstück“ teil. 2007 wird der „Krümeltreff“, eine Einrichtung für Ein- bis Dreijährige, als Kleinkindgruppe in den Kindergarten eingegliedert. Und doch bleiben Konstanten – zum Beispiel die Lieder: „Der Herbst ist da“ findet man schon auf einem Liedblatt von 1971, „Ihr Kinderlein kommet“ ist einer der Weihnachts-Dauerbrenner.



2019 ist dann die zweite große Renovierung des Kindergartens geschafft: Wieder hat man sich gegen einen Neubau entschieden und stattdessen aufwändig saniert und angebaut – mit einem Budget von rund zwei Millionen Euro ein wahres Großprojekt. Damit haben aktuell vier Gruppen – zwei Regel- und eine Kleinkindgruppe Platz. Eine weitere Kleinkindgruppe ist derzeit im Container untergebracht, der ursprünglich für die Sanierungszeit aufgestellt wurde und anschließend kurzerhand beibehalten wurde. Gemeinsam ist man ein „tolles Team“, so Karin Emmert, die Leiterin des Kindergartens. Auch herausfordernde Entwicklungen wie beispielsweise die Corona-Pandemie stemmt das Team gemeinsam – und sorgt dafür, dass die Kinder der Eichhörnchen-, Eulen-, Häschen- und Käfergruppe eine tolle Kindergartenzeit erleben dürfen.

Verfasst von Simone Hedler, Fotos: Archiv

Kindergarten Wannenbad

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Fit, gesund und nachhaltig ist dieses Jahr unser Projekt im Kindergarten Wannenbad. Die Zukunft unserer Welt hängt von einem nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ab. So ist das Thema Nachhaltigkeit allgegenwärtig. Wir möchten mit den Kindern spielerisch, spannend und fantasievoll die Bereiche der Nachhaltigkeit und Gesundheit entdecken. Durch Fitnessangebote, Obst- und Gemüseteller, Müslibar, Spaziergänge und kleine Ausflüge. Unser erster Ausflug ging mit dem Bollerwagen zum Bauernhof Zeh und wir kauften mit den Kindern Kartoffeln, Eier und Honig ein. Die Kartoffeln ließen wir uns als Wedges und Pommes mit einem Kräuter-Joghurt-Dip schmecken.

Ein Höhepunkt im neuem Jahr war unser Erntedankgottesdienst am 01. Oktober 2021, den wir gemeinsam mit den Eltern und Kindern feiern konnten. Im November fand unser schöner Adventsbasar statt.

*Ihr Team
vom Kindergarten
Wannenbad*

*Text und Foto:
Saskia Luz*



Kindergarten Wohlgemuth

Für dieses Kindergartenjahr haben wir uns ein Thema ausgesucht, bei dem wir sicher nicht von Corona ausgebremst werden können: Es lautet „Gottes Welt ist schön, wir erleben sie mit allen Sinnen“. Unser Jahresthema umfasst uns Menschen mit all unseren Sinnen, das gesamte Jahr mit allen Jahreszeiten und Festen im Jahreskreis und nicht zuletzt auch unsere Umwelt und die Abläufe in der Natur.

Da jede Jahreszeit mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann, werden wir auch das gesamte Jahr bewusst erleben. So werden wir zum Beispiel im Herbst das Laub rascheln hören, zu Weihnachten die Plätzchen schmecken, im Frühjahr die Blumen sehen und riechen und im Sommer das Wasser auf unserer Haut spüren. Natürlich hält das Jahr noch viele andere Sinneseindrücke für uns bereit, die wir gemeinsam mit den Kindern erleben und erfahren werden.

Gottes Schöpfung werden wir auf diesem Weg intensiv wahrnehmen und uns immer wieder bewusst machen, dass Gott unsere Erde für uns geschaffen hat und wir die Aufgabe haben, auf sie zu achten und sie zu schützen. Unser erstes Fest, das wir mit den Kindern im Jahreskreis feierten, war unser Ernte-Dank-Gottesdienst. Wir freuten uns sehr, unseren Ernte-Dank-Wagen gemeinsam mit den Kindern zu schmücken, um ihn dann mit in die Stiftskirche zum Gottesdienst zu nehmen. Die Kinder hatten wie jedes Jahr auch kleine Körbchen mit Lebensmitteln dabei, die dann in der Stiftskirche aufgebaut wurden. Unsere Vorschulkinder gestalteten den Gottesdienst fleißig mit und führten ein Anspiel auf, gestalteten das Dankgebet und sangen fleißig bei den Liedern mit.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns nochmal bei Herrn Schnotz, der unserem Kindergarten im Sommer 300 Euro gespendet hat.



Text und Bild: Barbara Hofmann

Herzlich Willkommen im Kirchengenstand



Nachdem Markus Altmann von seinem Amt als Kirchengenstander zurückgetreten war, ist Jacqueline Zieher in das Gremium nachgerückt. Sie ist bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit in Kirchengemeinde und Dekanatsbezirk Feuchtwangen engagiert, u.a. in der Dekanatsjugendkammer. Im Gottesdienst am 7. November wurde Frau Zieher von Pfarrer Herrmann für ihren Dienst eingeseget; Vertrauensmann Roland Neuberger wünschte ihr für die neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

*Text: Pfarrer Herrmann
Foto: Angela Beck*

Auf einen Blick

**Ab Januar Sprengel I und Dekanat:
Dekanin Uta Lehner**

Hindenburgstr. 8, Tel.: 09852/90820,
E-Mail: uta.lehner@elkb.de



Dekanatskantorat:

Micha Haupt

Hindenburgstr. 8, Tel.: 09852/4092
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de



**Sprengel II und Pfarramtsführung:
Pfarrer Jörg Herrmann**

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de



Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah

Tel.: 09852/908226
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Sprengel III:

Pfarrerin Daniela Bachmann

Wohlgemuthstraße 5, Tel.: 09852/2340
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de



Geschäftsführerin der Kindergärten:

Kathrin Regenhardt

Tel.: 0151/53822063
E-Mail: Kathrin.Regenhardt@elkb.de



Sprengel IV a:

Pfarrer Michael Wild

Mosbach 35, Tel.: 09852/9754
E-Mail: michael.wild@elkb.de



Kindergarten Sandweg

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: kita.sandweg.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel IV b und Dekanat:

Ab Januar Dekan Wigbert Lehner

Pfarrgasse 2, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/802913
E-Mail: wigbert.lehner@elkb.de



Kindergarten Wohlgemuthstraße

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Gabriele Heinlein, Tel.: 09852/756,
E-Mail: Kita.wohlgemuth.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel V a:

Pfarrer Gerhard Winter

Am Kirchbuck 4, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/2655
E-Mail: gerhard.winter@elkb.de



Kindergarten Wannenbad

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: Kita.Wannenbad-Feuchtwangen@elkb.de



Sprengel V b:

Pfarrer Patrick Nagel

Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de



Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/616993;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Roland Neuberger, Tel.: 09852/3823

Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820

Dekanats- und Pfarramtsbüro

Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de

Dekanatssekretärinnen:

Karin Fricke und Katja Rössle

Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
(in den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen)
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

**Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto:
Dekanatsbezirk Feuchtwangen**

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

TESFA-Eine-Welt-Gruppe:

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS

Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: **Irina Reim**,
Tel.: 09852/6788-12
E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen, Am Bleichwasen 7
Elisabeth Egelkraut, Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

Angehörigenberatung, Am Bleichwasen 7
Ludwig Zahner Tel: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

Tagespflege - OASE

Glashofen 6,
91555 Feuchtwangen
Elke Klostermann,
Tel.: 09852/9087991,
Fax: 09852/9087992

E-Mail:
e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

**Niedrigschwelliges Betreuungsangebot
Samstags-Oase**

Gemeinsames Kochen und Mittagessen
Kontakt: Elisabeth Egelkraut
Tel.: 09852/6788-0



Gerne gesehen / Herzlich eingeladen, siehe auch Seite 5

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

11.01. Walter Beck::

„Der Heilige Geist - Person mit lebensverändernder Kraft“

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen*,
Tel.: 09852/90820



Seniorenkreis Feuchtwangen:

Gemeindesaal, Kirchplatz 13
erster Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



und Vorderbreithann:

Gemeindesaal Vorderbreithann 72
letzter Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt

Kontakt: *Pfarrer Jörg Herrmann*
Tel.: 09852/9184

Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr
Themennachmittag im Seniorenheim
Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

**Evangelische
öffentliche Bücherei:**

Haus am Kirchplatz, Kirchplatz 1
Öffnungszeiten Ausleihe:
Sonntag 09.30 bis 11.45 Uhr
Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr
Vorlesen für 6- bis 10-Jährige:
Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr



Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg
Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk.**

AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Markus Altmann*,
info@maleraltmann.de



Leider sind die Gruppen und Kreise aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Wir werden Neuigkeiten und Änderungen aktuell im Mitteilungsblatt und in der Tagespresse veröffentlichen. Bleiben Sie gesund!

Rückblick Jubelkonfirmationen

Diamantene Konfirmation Jahrgang 1960 und 1961



Eiserne Konfirmation Jahrgang 1955 und 1956



Die Gnadenkonfirmation Jahrgang 1950/1951 und die Kronjuvelenkonfirmation Jahrgang 1945/1946



Engelkonfirmation Jahrgang 1936



Ein besonderes Konfirmationsjubiläum feierte dieses Jahr Luise Hiller aus Vorderbreitenthann: Sie wurde am 5. April 1936 zusammen mit 98 weiteren Jugendlichen konfirmiert. 85 Jahre sind seit ihrer Konfirmation in der Stiftskirche vergangen. Ein solches Jubiläum wird auch "Engelkonfirmation" genannt, weil es so selten vorkommt. Luise Hiller lebt bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn, die beide zeitgleich ihre Diamantene Konfirmation feierten. Den gemeinsamen Gottesdienst gestaltete Pfarrerin Daniela Bachmann zu dem Bibelwort aus Psalm 90:

„Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurde, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Bilder: Fotostudio Brenne

Rückblick Silberne Konfirmation

Da eine Feier „Corona“-bedingt im vergangenen Jahr nicht möglich war, beging unsere Gemeinde heuer für die Silbernen Konfirmanden ein „Doppeljubiläum“. Am Sonntag nach dem Erntedankfest versammelten sich in der Stiftskirche 25 Jubilare aus dem Konfirmationsjahrgang 1995 und 13 aus dem Konfirmationsjahrgang 1996, um ihrer Konfirmation vor 25 bzw. 26 Jahren zu gedenken. Pfarrer Herrmann erinnerte in seiner Predigt an das segensreiche Wirken Gottes im Leben der Jubilare und wünschte Ihnen in Anlehnung an einen Song von „Ich und Ich“: „So soll es sein, so kann es bleiben.“ Die beiden Gottesdienste wurden von Micha Haupt an der Orgel musikalisch gestaltet.

Bilder: Fotostudio Brenne

Jörg Herrmann



Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Begleitet in Freud' und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von Dezember 2021 bis Februar 2022 ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)



Dezember

Januar

Februar

Taufe

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen:

Jari Häffner	Emilia Afkham	Lukas Mahringer
Samuel Schneider	Jan Kettemann	Julius Bräutigam
Ole Könnecke	Valentin Böpple	Marian-René Ilgenhof
Maxim Böpple	Toni Pepe Bayer	Anna Lina Ilgenhof
Elias Vogel	Estelle Rustler	Lilly Ilgenhof
Emanuel und Noemi Enzinger	Liyah Giuri	Anna Obermeier
Maila Dirian	Amilia Ngugi	Leni Kämpflein
Luis Thorwart	Lucina Choinski	Karl Hönle und Michéle Hönle
Anni Hauf	Fiona Heuchel	Korbinian Zeh
Leni Rummel	Tristan Abelein	
Emily Schustek	Benedikt Lechner	



„Der HERR segne Euch und Eure Kinder!“ (Psalm 115,14)

Trauungen

Mit Gottes Segen begannen ihre Ehe:



Malte Emser und Theresa, geb. Fragner	Alexander Gloger und Andrea, geb. Deffner
Manuel Mehrer und Nina, geb. Jedlitschka	Fabian Hofmann, geb. Kozik und Carolin Hofmann
Steffen Markowitsch und Annika, geb. Fenn	Axel Wehringer und Lena, geb. Gasche
Johannes Weber und Stefanie, geb. Fohrer	

Ehejubiläen

Mit Gottes Segen konnten und können ihre Goldene Hochzeit und Diamantene Hochzeit feiern:

**„Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“
(Kolosser 3,14)**

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt.

Bestattungen/Verstorbene

In der Hoffnung der Auferstehung nahmen wir Abschied von:



Günter Rollbühler, 63 Jahre	Hannelore Jüdt, geb. Seßler, 79 Jahre
Karl Gottwald, 83 Jahre	Hermann Beyerlein, 90 Jahre
Paulina Großmüller, geb. Reinhardt, 84 Jahre	Gertrud Bluhm, geb. Holzknacht, 84 Jahre
Gertraud Häfner, geb. Klein, 80 Jahre	Willy Geier, 83 Jahre
Edeltraut Dannenberg, geb. Doletzky, 79 Jahre	Friedrich Ebert, 91 Jahre
Johanna Leiß, geb. Schöllner, 83 Jahre	Anneliese Weybrecht, geb. Feuchtmüller, 91 Jahre
Jutta Löffler, geb. Kühlwein, 65 Jahre	Margareta Schaffner, geb. Mittring, 87 Jahre
Martha Lilly, geb. Ilgenfritz, 90 Jahre	Wilhelmina Holz, geb. Scholterer, 86 Jahre
Elisabeth Neckel, geb. Wagner, 87 Jahre	Frieda Hofacker, geb. Breitschwerdt, 84 Jahre
Friedrich Heidecker, 86 Jahre	Günter Weippert, 64 Jahre
Karoline Axmann, geb. Mader, 92 Jahre	Carolin Birkmann, 46 Jahre
Erich Beckler, 81 Jahre	Birgit Sindel, geb. Heidecker, 49 Jahre
Johannes Wulf, 86 Jahre	
Ivan Schleicher, 65 Jahre	
Maria Gierling, geb. Draser, 87 Jahre	
Elfriede Grünbauer, geb. Lang, 77 Jahre	

**„Ich werde nicht sterben, sondern leben und des
Herrn Werke verkündigen.“ (Psalm 118,17)**



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre)



Breitenau

Dorfgütingen



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit



Aus dem Leben der Gemeinde

Beerdigt wurde:

Karl Hirsch, 87 Jahre in Dorfgütingen
Heinz Wiegner, 74 Jahre in Breitenau
Friedrich Probst, 84 Jahre in Breitenau
Erna Popp, 83 Jahre in Breitenau
Karl Fischer, 100 Jahre in Breitenau



Getauft wurden:

Jule Böckler in Breitenau
Moritz Emmert in Breitenau
Niklas Schwarz in Breitenau
Klara Soldner in Breitenau
Johannes Sembach in Breitenau



Getraut wurden:

Tobias Habel und Sabine, geb. Lang in Colmberg, Burgkapelle
Melanie Hirsch und Kevin, geb. Preiß in Dorfgütingen
Manuel Witschel und Carmen, geb. Rösel in Feuchtwangen



Einführung von Karl Neuberger als Lektor

Am 18. Juli wurde Herr Karl Neuberger in das Amt als Lektor von Pfarrer Michael Wild und Pfarrer Jürgen Rosen eingeführt und gesegnet. Bei diesem Gottesdienst in der Kirche St. Maria in Dorfgütingen wurde ihm auch eine Urkunde darüber überreicht.

Herr Neuberger hatte zuvor eine mehrteilige Ausbildung mit abschließender Prüfung absolviert. Nun ist er beauftragt, in Dorfgütingen und im Dekanatsbezirk Feuchtwangen Gottesdienste zu halten. Der Dienst der Lektoren ist eine wertvolle Bereicherung der Verkündigung und bringt das reformatorische Prinzip des „Priestertums aller Gläubigen“ beispielhaft zum Ausdruck.

Wir wünschen Herrn Neuberger Gottes Segen und viel Freude an seinem Dienst.

Dienstjubiläum Pia Reinhardt

Unsere Organistin Frau Pia Reinhardt spielt nun schon 40 Jahre die Orgel in unseren Gottesdiensten. Zu diesem Jubiläum dankten Dekan Martin Reutter, Pfarrer Jürgen Rosen und der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Herr Karl Neuberger im Rahmen eines Gottesdienstes ganz herzlich für das lange und treue Engagement.

Gerade letztes Jahr, als wir eine Zeit lang gar nicht singen durften, bemerkten wir doch, wie wichtig der gemeinsame Gesang ist.



Foto: Gerhard Schmelzer

Breitenauer Apostelweg – eine coole Aktion!

Eine Station des Apostelweges - in der Natur kurz innehalten und über eine Person aus der Apostelgeschichte nachdenken

Corona hat uns nicht nur vor enorme Herausforderungen gestellt, durch Corona sind wir in Breitenau auch ganz neue Wege gegangen. Laternenaktion an Weihnachten, unser erster Osterweg und dann die Fortsetzung mit dem Apostelweg.

An 25 Stationen konnte man rund um Breitenau und durch alle Ortschaften, die zur Kirchengemeinde Breitenau gehören, Menschen aus der Apostelgeschichte begegnen. Eine kurze Geschichte, ein Impuls, ein Lied und eine kreative Idee – es war für jeden etwas dabei.

Unsere Regionalbischöfin Gisela Bornowski unterstützte unser Vorhaben und war am 17.10.21 zum Abschlussgottesdienst in Breitenau. Gottes Geist setzt uns in Bewegung, so wie der Wind die Windräder, die den ganzen Apostelweg markierten. Gottes Geist leitet aber auch und bringt Menschen zusammen, so wie Philippus und den Kämmerer. Frau Bornowski machte Mut, sich diesem Gott anzuvertrauen und auch mal neue Wege zu gehen. Nach dem Gottesdienst zog sie aus allen Teilnehmerkarten drei heraus, die einen kleinen Honigtopf mit Honig aus Breitenau erhielten.

Auf unserer Homepage sind einige Bilder vom Apostelweg, sowie die Videobotschaft unseres Landesbischofs zum Apostelweg. Schauen Sie einfach mal rein.

Text und Foto Station Apostelweg: Margit Strauß



Frau Bornowski während der Predigt am 17.10.2021 in Breitenau
(Foto: Friedemann Pröger)

Ewigkeitssonntag 2021

Zum Ewigkeitssonntag werden wie gewohnt die Angehörigen der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen eingeladen. Damit alle Angehörigen kommen können, gilt die 3G-Regel. Nachweise bitte bereithalten! Wir dürfen dann ohne Abstände sitzen, müssen aber durchgehend eine (mind. medizinische) Maske tragen.

Seniorenweihnachtsfeier

der Seniorenkreise Dorfgütingen und Breitenau am 04. Dezember um 14.00 Uhr in Dorfgütingen im neuen Dorfgemeinschaftshaus. Der Zugang ist nun barrierefrei.

Musikalischer Gottesdienst

am Samstag, 18. Dezember 2021 um 18.00 Uhr in Dorfgütingen

Weihnachten 2021

Breitenau

- 24.12. 16:00 Uhr Familiengottesdienst, Ort wird noch bekannt gegeben
22:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
25.12. 10:15 Uhr St. Stephan (wie bisher mit Abstand)
26.12. 09:00 Uhr St. Stephan (wie bisher mit Abstand)

Dorfgütingen

- 24.12. 17:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Familiengottesdienst (diesmal ohne Krippenspiel, aber mit Überraschungen für die Familien)
25.12. 09:00 Uhr St. Maria (wie bisher mit Abstand)
26.12. 10:15 Uhr St. Maria (wie bisher mit Abstand)

Die genannten Regelungen gelten vorbehaltlich neuer staatlicher Bestimmungen.

Krippe zum Anfassen in Dorfgütingen

ab 1. Weihnachtstag bis 30.01. direkt nach dem Gottesdienst
und 25.12. / 26.12., 01.01. / 09.01. / 16.01. / 23.01. / 30.01.
jeweils von 13-15 Uhr geöffnet

Nachholtermine für die abgesagte Jubel Konfirmation 2020

*Gnaden-Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1948/49/50 und
Diamant-Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1958/59/60
sind leider noch nicht bekannt*

Feier der Silbernen Konfirmation Dorfgütingen

der Konfirmandenjahrgänge 1994/95/96
am Sonntag, 06. Februar 2022
um 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Konfirmation 2022

Konfirmandenvorstellung in beiden Gemeinden: Sonntag, 01. Mai 2022
Konfirmation für beide Gemeinden in Dorfgütingen: Sonntag, 15. Mai 2022

Gesucht

Sind Ihnen die Feier der Gottesdienste und die Kirche wichtig?
Haben Sie am Sonntagvormittag Zeit?

Dann überlegen Sie doch bitte, ob der Dienst als Mesner / Mesnerin in unseren Kirchen
für Sie in Frage kommt.

In Dorfgütingen ist die Stelle als Mesner derzeit unbesetzt.

In Breitenau suchen wir Verstärkung.

Natürlich ist auch denkbar, dass ein kleines Team die Aufgabe übernimmt, dann verteilen sich die Einsätze.
Falls Sie Interesse oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Rosen, an die Kirchenvor-
steher oder an Frau Lydia Ackermann (für BR).

Evang.-Luth. Pfarramt Breitenau

Pfarrer Jürgen Rosen, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 2695, Telefax: 09852 614855, pfarramt.breitenau@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr
aktuelle Termine unter: <http://www.dekanat-feuchtwangen.de/breitenau>





Gottesdienste in Kloster Sulz und Dombühl

Änderungen vorbehalten!

dieser Plan wurde bereits im Oktober erstellt –
bitte beachten Sie evtl. Änderungen im Mitteilungsblatt bzw. den kirchlichen Nachrichten

	Dombühl	Kloster Sulz
05.12.2021	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
12.12.2021	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
19.12.2021	9.00 Uhr Lektor Stahl	10.15 Uhr Lektor Stahl
24.12.2021 / Hlg. Abend	17.30 Uhr Pfr. Lindner Kirche * 19.30 Uhr Pfr. Lindner Marktplatz	15.30 Uhr Pfr. Lindner *
25.12.2021 / 1. Feiertag	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
26.12.2021 / 2. Feiertag	10.15 Uhr Pfr. Rosen	9.00 Uhr Pfr. Rosen
31.12.2021 /Silvester	16.30 Uhr Pfr. Lindner	18.00 Uhr Pfr. Lindner
01.01.2022 / Neujahr	19.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Pfr. Lindner und der Band „Highway to Heal“ in der Marienkirche in Kloster Sulz *	
02.01.2022	-----	
06.01.2022 /Epiphaniäs	10.15 Uhr Pfrin. Treber	9.00 Uhr Pfrin. Treber
09.01.2022	10.15 Uhr Pfr. Lindner	9.00 Uhr Pfr Lindner
16.01.2022	10.15 Uhr Pfr./Pfrin. Lehner	9.00 Uhr Pfr./Pfrin. Lehner
23.01.2022	10.15 Uhr Pfr. Winter	9.00 Uhr Pfr. Winter
30.01.2022	go+Gottesdienst in Feuchtwangen	
06.02.2022	----	10.15 Uhr Lektor Burkhardt
13.02.2022	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner
20.02.2022	9.00 Uhr Pfr. Rosen	10.15 Uhr Pfr. Rosen
27.02.2022	9.00 Uhr Pfr. Lindner	10.15 Uhr Pfr. Lindner

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Coronapandemie zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. *Für diese Gottesdienste bitten wir um Anmeldung.

Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; E-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de

KV Dombühl: Martin Gehring, Annerose Krieger, Stephan Reinhardt,
Angela Scheuermann, Petra Schiller und Ilse-Maria Weißmann

KV Kloster Sulz : Andreas Bayer, Birgit Hofmeister, Ernst Kolb, Sylvia Lehr,
Ernst Lutz und Sonja May

KiGa Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita-kloster-sulz@t-online.de



Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ganz herzlich zum Geburtstag

(70, 75 und ab 80 Jahren)

*Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarramt in Dombühl.*



Aus den Kirchenbüchern unserer Pfarrei:

getauft wurden:

Marie Lechner
Sina Seefarth
Mariella Bauereiß
Leonard Kunz
Leticia Gebauer
Maya Käßlinger
Ramona und Julius Reichherzer
Hannes Braun
Maximilian Bauer



Amira Herberth
Hannah Rexin
Milana Burbach
Luke Strauß
Mila Lek
Luisa Salomon
Lian Hafner
Mia Hilgart

bestattet wurden:

Annefried Enes
Frieda Schübel
Erwin Weberndörfer
Walter Früh
Elsa Hürner
Erna Paul
Wladimir Varkentin
Erwin Reingruber
Luise Lutz



Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember – Heilig Abend

15.30 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche in Kloster Sulz
17.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Veit in Dombühl



Für die Gottesdienste an Heilig Abend in den Kirchen bitten wir um Anmeldung im Pfarramt
(tel. 09868-394 oder per Mail pfarramt.dombuehl@elkb.de).

Außerdem ist um 19.30 Uhr ein Gottesdienst im Freien am Marktplatz in Dombühl (ohne Anmeldung)

1. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr Go Di in Dombühl
10.15 Uhr GoDi in Kloster Sulz
mit Pfr. Lindner

2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr GoDi in Kloster Sulz
10.15 Uhr GoDi in Dombühl
mit Pfr. Rosen

Gottesdienste über den Jahreswechsel

31. Dezember 2021 16.30 Uhr Dombühl + 18.00 Uhr Kloster Sulz

01. Januar 2022 19.00 Uhr musikalischer Gottesdienst in Kloster Sulz mit der
Band „Highway to Heal“ (für diesen Gottesdienst bitten wir ebenfalls um
Anmeldung tel. oder per Mail im Pfarramt)

Mesner in Kloster Sulz Verabschiedung und Einführung



Foto: privat

Im Rahmen des Kirchweihgottesdienstes in Kloster Sulz wurde der langjährige Mesner Fritz Vorholzer verabschiedet. Sein Dienst währte fast so lange wie die Regierungszeit von Gerhard Schröder und Angela Merkel zusammen. Aus dem kleinen Finger, den er der Gemeinde einst reichte, wurde ein geschicktes Händchen, wie Pfr. Lindner betonte und den Gottesdienst unter das Psalmwort aus Psalm 86,11b stellte: *„Erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“*

Die Nachfolge von Herrn Vorholzer teilen sich seit September :

Frau Birgit Hofmeister, Frau Brigitte Griebel, Frau Dorothea Lutz und Herr Ernst Kolb (auf dem Bild nach Hr. Vorholzer von links nach rechts)

„Orgel im Takt“ musikalische Andacht mit Orgel (Julian Bach) + Schlagzeug (Klaus Lindner) am Ewigkeitssonntag, 21.11.2021 um 19.00 Uhr in der Marienkirche **in Kloster Sulz**



Kirche St. Veit - fast fertig

Am 2. Advent feiern wir den ersten Gottesdienst seit März 2020 wieder in unserer Kirche St. Veit. Ab dem 05.12. sollen die Gottesdienste wieder im Kirchengebäude stattfinden.

Die große Einweihung planen wir am **Sonntag Kantate, dem 15. Mai 2022**

Aus den Amtsbüchern



Getauft wurden in Mosbach:
Leo Engelhardt,
Timo Breitingner,
Corbinian Eißén,
Finn Kasperek



Getauft wurden in Larrieden:
Jona Maag, Alessa Böbenecker

Beerdigt wurden in Larrieden:
Karl Barthelmeß,
Frieda Härtfelder



Getraut wurden in Mosbach:
Manuel und Nina Mehrer, geb. Jedlitschka,
Daniel und Lisa Heßler, geb. Kahr

Getraut wurden in Larrieden:
Thomas und Nicole Hirsch, geb. Rein



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen



Hinweis: Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, wende sich bitte per email an
Pfarramt.Mosbach@elkb.de oder telefonisch an 09852 9754.

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht. (Jesaja 9,1)

Die Waldweihnacht ist geplant am Freitag, 10. Dezember in Mosbach, am 17.12. in Larrieden.

Gottesdienste an Weihnachten

	Mosbach	Larrieden
Heilig Abend	18.30 Uhr	15.30 Uhr
Christfest 25. 12.	09.00 Uhr	10.00 Uhr
2. Christfesttag, 26.12.	10.00 Uhr	09.00 Uhr
Jahresschluss, 31.12.	14.00 Uhr mit Abendmahl?	15.30 Uhr mit Abendmahl ?
Neujahr, 01. 01.	09.00 Uhr	10.00 Uhr
Epiphania, 06.01.	10.00 Uhr	09.00 Uhr

Konfirmationen

Teilweise im Freien wurden in diesem Jahr die Konfirmationen im Juli und August gefeiert. Mit festlicher Musik des Frauen- und Posaunenchores und begleitet von Paten und Familien, Kirchenvorstand und Pfarrer begingen die 4 Larriedenerinnen und die 6 Mosbacher ihr Fest und begannen ihr Leben als mündige evangelische Christen.



Foto: M. Bayerlein

Larrieden



Foto: Menda

Mosbach

Goldene Konfirmation

Im September fand die goldene Konfirmation in Mosbach nun statt.

Die Jubelkonfirmanden der Jahrgänge 1968 bis 1971 erinnerten sich, begegneten sich und konnten den Blick in die Zukunft richten, auf das, was Gott für uns bereit hat und, auf wen wir zuerst blicken: Christus.

Foto: Foto Brenne



Neue Präparanden

Inzwischen haben 10 neue junge Leute den Präparandenunterricht begonnen und sich auf den Weg Richtung Konfirmation gemacht. 3 in der Gemeinde Larrieden und 7 in der Gemeinde Mosbach. Am Erntedankfest haben sie sich zum ersten Mal komplett der Gemeinde gezeigt. Pfarrer Wild ermunterte die jungen Leute, die Sache des Glaubens zu verfolgen und rief die Gemeinde dazu auf, mit Fürbitte und freundlicher Begleitung für die jungen Leute da zu sein.

Foto: Foto Brenne

Wer ist bei jedem Gottesdienst dabei und hat noch nie gefehlt?

(Außer im Krieg?)

Unsere Glocken. In Mosbach konnten sie nun ein bemerkenswertes Jubiläum begehen: 400 Jahre!

„Hans Pfeffer goss mich MDCXXI“ steht auf dreien von ihnen zu lesen. Die römische Jahreszahl bedeutet 1621. Seitdem sind die Glocken auf unserem Turm, unterbrochen nur durch Kriegszeiten, in denen sie zur Herstellung von Waffen eingeschmolzen werden sollten. Wegen ihres Alters und der Geschlossenheit der Glockengruppe (drei aus einem Guss) haben sie auch den 2. Weltkrieg überlebt und sind wieder an ihrem angestammten Platz. Gott sei Dank!